

Broken Life - gebrochenes Dasein

Wieviel Schmerz erträgt eine Seele..?

Von Kizu8

Kapitel 8: Die Nacht und der Tag danach

"Wahnsinn - seit 3 Tagen penne ich mal wieder in meinen eigenen Federn! Und nicht in dem Sessel, in Kais Zimmer". Erschöpft lies sich die 17jährige auf ihr Bett plumpsen und zurückfallen. Ihr Blick blieb erst starr der Decke gewidmet, bis er im Raum umherglitt.

In der Dunkelheit hatte das Zimmer einen etwas eigensinnigen Ausdruck. Merkwürdige Schatten zeichneten sich ab und finstere Ecken entstanden.

Mit einer flinken Handbewegung schaltete Jane ihre Leselampe ein und streifte ein altes Buch, welches auf der kleinen Kommode lag. Interessiert griff sie nach dem Gegenstand und erkannte es schnell als das berühmte Fotoalbum.

Sie setzte sich auf und begann zu blättern. Zu jedem Bild fiel ihr etwas ein, auch wenn es schon Ewigkeiten her war. Viele Photos hatten verschlissene Ränder und machten einen etwas schäbigen Eindruck. Das störte das Mädchen nicht im geringsten. Denn das was auf den Bildern zu sehen war, trieb ihr immer noch ein Lächeln ins Gesicht.

Kai und sie. Auf jeden Bild. Egal wo, wann und wie. Die beiden kleinen Kinder machten die unmöglichsten Sachen. Jane lächelte auf fast jeder Abbildung und strahlte wie ein goldiges Sternchen. Bei Kai war meistens jedoch nur ein müdes Lächeln zu sehen. Auf keinem der Bilder lächelte oder lachte er gar. Sein Gesichtsausdruck und vor allem Augen waren stets betrübt, traurig, als würden sie ein Geheimnis verstecken wollen.

> Schade, dass er nie richtig lächeln konnte, damals. Ich habe es aber in seinen Augen manchmal gesehen, der kleine Funke von Freude. Es war einfach schön. Am Anfang war er so verschlossen und hat kein Wort gesprochen, viel schlimmer als jetzt. Nichts kam über seine Lippen... aber irgendwann, hat er etwas vertrauen gefasst. Die schönste Zeit .. wie ein schillernder Traum .. damals war sie noch da. Sie hatte noch gelebt..<

Die Russin blätterte zu einem Foto, was wohl mit abstand das älteste hier aufgeführte war. Eine etwas 35-40 jährige Frau war darauf abgebildet. > Ach Mum .. ich vermisse dich so. Warum musste das geschehen .. sag mir den Grunde, ich würde ihn gerne wissen..< niedergeschlagen sah sie das Abbild ihrer verstorbenen Mutter an und glitt mit ihren Fingern über den alten Fotolack. Ganz langsam kroch die Trauer über sie und Tränen rollten ihre Wange hinab. Der Damm brach. Die Tränen bahnten sich ihren Weg

unermüdlich und Schluchzer erfüllten nun die Stille. Zitternd lehnte sie in den Kissen und versuchte verzweifelt sich zu beruhigen.

> Hör auf!! Du musst stark sein!! Du musst stark sein!!!! Kopf hoch, das ist vorbei. Du musst damit leben. Das hilft keinem was, wenn du nur heulst. Nicht den anderen und dir schon gar nicht!! Also, reiß dich zusammen.< Mit der Hand wischte sie sich die Tränen aus dem Gesicht und blätterte weiter. Das nächste Bild was ihr absolut liebste. Es zeigte Kai, der Katzen fütterte. Es war ein Schnappschuss. Ein Unerlaubter, nebenbei bemerkt. Sie wusste, dass Kai das viel zu peinlich wäre - deswegen hatte sie ihm davon nie erzählt.

Wie ein Schatz wurde es gehütet, da es Kai als waren Menschen zeigte, wie Jane fand. Ja, so war er. Ruhig, besonnen, freundlich, gütig, hilfsbereit und manchmal doch etwas stur. Nach außen ernst, auch kalt und dennoch einsam und verletzlich. Als hätte man für eine Sekunde seine Seele auf Papier gebannt. Sie lächelte wieder.

Müde legte sie das Fotoalbum zurück auf die Kommode. Kurz fuhr sie sich noch einmal übers Gesicht, um die letzten Reste der Tränen verschwinden zu lassen, bis sie einfach so liegen blieb und einschlief.

Am nächsten Morgen erwachte sie von den Sonnenstrahlen, welche auf ihrer Haut angenehm kitzelten. Jane schlug die Augen vorsichtig auf und schloss sie sofort wieder. Es war einfach zu hell. Geradezu grell. Das Zwitschern der Vögel drang ihr ans Ohr und brachte sie dazu, doch wieder die Augen zu öffnen. "Ist ja gut" knurrte sie und schwang sich aus den Federn. "Bin also echt gestern so eingeschlafen?! Nicht schlecht.." Sie gähnte und rieb sich die Augen. Torkelnd ging sie zum Kleiderschrank und zog sich um. Enges, tief ausgeschnittenes Top und eine tiefsitzende Baggyhose - das perfekte Outfit zum Lümmeln. Die Haare hochgesteckt und mit zwei schwarzen Holzstäbchen fixiert, machte sie sich schleichend in die Küche. "Mal schauen wie es unserem kranken Schmusekater geht."

Da die Küche in das Wohnzimmer mündete, konnte man in der Küche etwas zu Essen machen und gleichzeitig z.B. fernsehen. So war es Jane möglich, einen Blick auf Kai zu erhaschen. Dieser schlief noch seelenruhig. Seine grauen Haarsträhnen hingen ihm ins Gesicht, doch es schien ihn nicht zu stören. "Sehr schön. Wenigstens macht er einmal was ich sage .. ." Sie machte Frühstück.

Nach kurzem Hin und Her war alles soweit fertig. Sich selbst schenkte sie Kaffee ein; Kai schwarzen Tee. Ein Russe trinkt in den seltensten Fällen frühmorgens Kaffee. Und der 17jährige verabscheute dieses Gebräu, im Gegensatz zu Jane [wie ich auch ^^ ich liebe Kaffee]. Ihren Kaffee hatte sie mit zwei Stück Zucker und etwas Milch versüßt. So, mit ihrer Tasse in der Hand, setzte sie sich in den Sessel gegenüber dem Schlafenden und wartete ab. Lange würde es nicht dauern. Das wusste sie.

Etwas regte sich. Kai blinzelte - er wachte auf. Der Geruch von Kaffee und schwarzem Tee lag in der Luft und seine sensiblen Sinne hatten dies so stark registriert, dass der Betreffende sogar aufwachte. Es war schon erstaunlich.

Anfangs konnte Kai nicht viel erkennen, da er noch halb im schlaf war. Aber bald klärte sich sein Blick und die Umrisse waren scharf zu erkennen. Ein Schwarzgrünhaariges Mädchen saß ihm entspannt gegenüber und beobachtete ihm beim Aufwachen. Er mochte so was nicht unbedingt, doch bei ihr war das was anderes. Reine Gewöhnungssache.

"Morgen, Kai. Echt .. jedes Mal bin ich begeistert, wenn ich so was teste." Ein Grinsen ihrerseits folgte. Sie nippte an ihrer Tasse. "Hast du etwas Kaffee gekocht..?!" "Jap. Ich trinke grad welchen." Mit einem Seufzen lies er sich wieder in die Kissen sinken und verzog das Gesicht angewidert. "Wie kannst du nur so was ekelhaftes trinken?" Er fuhr sich durchs verwuschelte Haar und fügte noch hinzu: "Hier riechst aber auch nach schwarzem Tee.. kann das sein?" "Gut gemacht Watson! Geh mal zu Wetten-das..?!" "Sehr witzig. In solchen Dingen reagiere ich halt sensibel" "Nicht nur in solchen Dingen.." "Ja okay. Das Thema hatten wir schon durch!"

Lächelnd stand Jane auf, ging zum Küchentisch und meinte nur leise: "Das meinte ich gar nicht, aber egal .." Kai richtete sich interessiert auf, schaute ihr nach und fragte: "Was meinst du?" "Schon gut." "Sag Jane!!" Steh erst mal auf - dein Tee wird kalt. Aber bitte vorsichtig aufstehen.." Seufzend erhob sich der Russe langsam. Ohne Probleme. Anscheinend hatte er es endlich überstanden. Er setzte sich an den Küchentisch. Jane gegenüber.

"So. Rede." "Du erinnerst dich nicht an gestern?" "Wieso?!" "Erzähl einfach was du noch weißt." Ein kurzes Schweigen lag im Raum. Der graublauhaarige überlegte. "Hm .. wir haben einen Film geguckt, du bist auf blöde Ideen mit Obst gekommen, na ja .. ." " Das du danach eingeschlafen bist, weißt du nicht mehr .. ." Als wäre Jane das Gespräch nicht sehr wichtig, begann sie einfach sich ein Brötchen zu schmieren und zu essen. "Ich .. ich bin eingeschlafen ..?!" "Auf meinem Schoß um genauer zu sagen." "Oh .. Sorry."

Allmählich tat er es Jane mit dem Essen gleich. Kai begann seinen Tee leicht zu süßen und umzurühren. "Ja, ja .. Sorry. Kannst du ruhig sagen. Meine Beine sind eingeschlafen, aber das ist nebensächlich..!" "Tja, jetzt kennst du wenigstens das Gefühl. Was ist dann nun bitte hauptsächlich?"

Er trank seinen Tee. "Mich wundert's, dass du überhaupt auf meinem Schoß eingeschlafen bist. Der Film kann ja wohl kaum so langweilig sein, du Schmusekater..!!!"

Kai verschluckte sich augenblicklich an seinem Tee und begann wie wild zu husten, um die heiße Flüssigkeit aus seinen Lungenflügeln zu bekommen. Als er wieder etwas atmen konnte, röchelte er: "WAS?! Wie hast du mich eben genannt!" Er rang immer noch nach Luft. Die Person ihm gegenüber lächelte und trank genüsslich ihren Kaffee. Der Russe schaute sie verwirrt an und wartete auf eine Antwort. "Lass mich es so erklären .. du warst im Schlaf ziemlich redselig." "Ich versteh nicht .. ich rede doch nicht .."

"Doch Kai. Du redest eben im Schlaf. Das haben wir ja schon mit dem Abteitraum gemerkt. Aber dein Unterbewusstsein hat was ausgeplappert." "Mein Unterbewusstsein..?" "Der Ort aller Gedanken, Gefühle, Wünsche und Empfindungen." Der 17jährige bekam ein mulmiges Gefühl. "Und was habe ich bitte im Schlaf gesagt?!"

Kurz herrschte Stille.

"Mach mal die Augen zu .." "Jane .. ich habe jetzt keinen Bock auf Mandarinen!!" "Mach einfach; es hat nix damit zu tun." Verwirrt blickte der Junge auf die Schwarzgrünhaarige. "Willst du die Antwort, oder nicht?! Dann mach einfach." Der Herzschlag hob sich bei dem Russen, denn er hatte jetzt mehr als ein schlechtes Gefühl. Dennoch schloss er widerstandslos die Augen.

Jane erhob sich leise, trat zu ihm und sagte: "Wie findest du das?", dabei strich sie ihm zart über die Wange. Sofort öffnete er seine Augen, sprang ruckartig vom Stuhl und schlug ihre Hand weg. Der Stuhl drohte schon fast umzufallen, aber er hielt noch irgendwie die Balance. Kai wich vom Esstisch an die Küchentheke und sah das Mädchen mit einem undefinierbaren Blick an. Die 17jährige war von seiner Reaktion so erschrocken, dass die gleichermaßen zurückgewichen war. Sie spürte den harten Schlag von Kai gegen ihre Hand. Der Muskel pulsierte etwas, aber nicht schmerzhaft.

In Kais Augen lag größtenteils die Erschrockenheit, aber auch Empörung. Seine Augenbrauen zusammengezogen - Misstrauen. Lag nicht auch ein kleiner Funke Scham darin. Die Wangen zeigten dies zumindest deutlich an.

"Sag .. sag mir nicht.. dass ich darüber was gesagt habe ...!!"

kommiss .. mehr muss man dazu nicht sagen. und sorry, wenn hier soviel dialog drin ist .. war auch anstrengend zu schreiben -."